



# Literaturzeitung orte

März 2017  
ISBN 978-3-85830-213-7

## Leo Tuor: „Il spèrt e la val“ / „Der Geist und das Tal“

Drei Werke des Leo Tuor sind in einem Hörbuch zu vernehmen, auf drei CD's in zwei Sprachen: rätoromanisch und deutsch: „*Il spèrt e la val*“ oder „*Der Geist und das Tal*“ Und das Erstaunliche: nicht nur drei Werke sind es, denn eigentlich geht es um drei unterschiedliche Arten mit Text umzugehen, drei Textvermittlungsweisen. Dabei arbeitet neben dem Autor selber, der mit seinem sympathisches Organ die rätoromanischen Originaltexte beisteuert, auch der vortreffliche *Wolfram Berger* mit, dessen Verdiensten um die Verbreitung von Schweizer Literatur – besonders seit seiner beispielhaften Interpretation von Ulrich Bechers „*Murmeljagd*“! – hohe Achtung zustehen. Und erstaunlich bleibt schliesslich auch die Konstanz dieses produktiven Zusammenwirkens von Tuor und Berger, denn die *Registraziun* des Erstlings „*Giacumbert Nau*“ geschah bereits 1994, jene aus „*Onna Maria Tumera*“ 2005, und „*Cavrein*“ wurde 2016 zum Hörbuch gemacht. Mehr als zwei Jahrzehnte belebt dieses Gespann zwischen Autor und „*Pilader*“ nun schon den Austausch zwischen der rätoromanischen und der deutschsprachigen Literatur, man möchte sich wünschen, dieses gemeinsame Tun halte noch weitere zwei Jahrzehnte an.

Die Hörbuchzurichtung des „*Giacumbert Nau*“ entspricht am ehesten jener der üblichen Lesung auf Hörbüchern. Rätoromanisch eröffnet Leo Tuor, die einzelnen Abschnitte, die Wolfram Berger auf Deutsch mit Leben füllt. Wer des Rätoromanischen nicht mächtig ist, und das sind die meisten, darf den rätoromanischen Vortrag durchaus als „Sprachmusik“ erleben, als sei es eine klangliche Paraphrase des deutschen Textes, den Peter Egloff übersetzt hat. Ein Ohrenexperiment, vor dem sich der Hörer nicht scheuen dürfte. Umgeben ist die gesprochene Sprache von Werner Lüdis höchst sensiblen Saxophonklängen als sei der Alphirt auf der Greina in Tuors Bericht reiner klarer Bergluft ausgesetzt. Und das heisst auch: Hier ist die Musik keine „Begleitmusik“, sie ist keine klangliche Illustration des Gesagten, sie behauptet sich als eigene Aussage, und, was bei Lesungen mit Musik sehr, sehr selten ist, sie verbindet sich mit dem gesprochenen Text zu jenem Dritten, das das Hörerlebnis verdichtet.

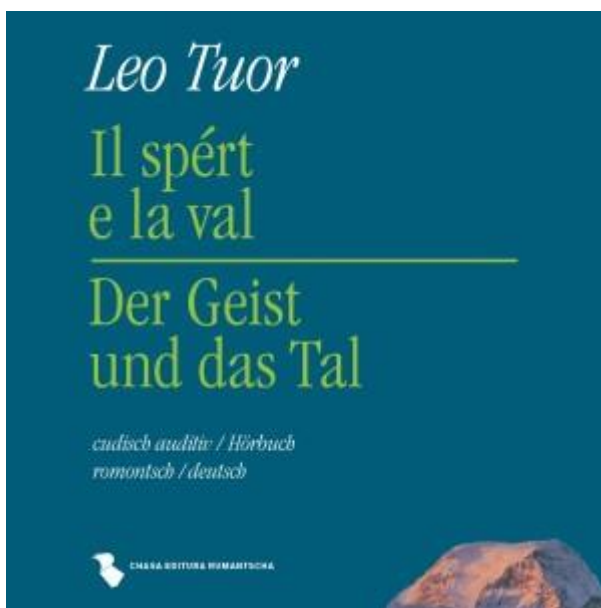
Die Lesung aus „*Onna Maria Tumera*“ präsentiert sich als „Hörbild“ und nicht als Hörbuch. Tuors kurze Texte versuchen nicht – wie man es bei Lesungen häufig erlebt – das gedruckte Buch gekürzt zusammenzufassen, sie gruppieren sich um eine Figur, jene des einarmigen Grossvaters, und erzeugen so sein dichtes Porträt. Hier ist es ein unüblicher, aber dramaturgisch verbindlicher Zugriff, der für den Hörer eine zusätzliche Ebene des Interesses öffnet. Man darf folglich nicht von „Kürzung“ reden, sondern vom gekonnten „Freistellen“ einer der Figuren. Irène Schweizers markante Klaviermotive erzeugen den Nerv,

der die einzelnen Ausschnitte zusammenklammert.

Die dritte, und beileibe nicht weniger interessante, Art des Umgangs mit der Verschränkung von Originalsprache und Übersetzung wird auf der dritten CD praktiziert: „*Cavrein*“ Da wird nicht – wie gewohnt – nach der Originalsprache die deutsche Version vorgetragen, nein, diesmal setzt die eine Sprachfassung die andere fort. Und dennoch ergibt sich in jeder Fassung ein überzeugendes Gesamtbild. Das ist nun wirklich hohe Schule der Dramaturgie! Selten habe ich das Ineinanderwirken von Original und Übersetzung auf spannendere Weise demonstriert bekommen.

Neben der dreimal unterschiedlich praktizierten Interaktion der beiden Sprachen fasziniert weiter auch jene von Sprache und Musik. Und eine zusätzliche unerwartete Brechung ergibt sich dort, wo Leo Tuors sangesnahes Rätoromanisch für den Unkundigen, also mich, musikantische Gestalt, musikalische Qualität annimmt.

Peter K. Wehrli



Leo Tuor: „Der Geist und das Tal“ / „Il spért e la val“

cudisch auditiv / Hörbuch

Sprecher: Wolfram Berger / Leo Tuor

Musik: Werner Lüdi, Irène Schweizer, Flurin Caviezel

Chasa Editura Rumantscha, Cuira/Chur

3 CD's, Spieldauer: 170 minuten

ISBN: 978-3-03845-037-5